

MEDWELL Ästhetische Medizin: Lidstraffung

FACT BOX

BLEPHAROPLASTIK: LASER VERSUS SKALPELL

Dr. med. Claudia Gschnitzer*
fasst Vor- und Nachteile der
Methoden für uns zusammen

CO²-Laser

VORTEILE

- Das gleichzeitige Schneiden und Blutstillen reduziert die intraoperative Blutung und damit die postoperative Hämatombildung.

NACHTEILE

- Durch die Hitze bei der Laserbehandlung kann es zur Beeinträchtigung des angrenzenden Gewebes kommen, im schlimmsten Fall besteht sogar Verbrennungsgefahr!
- Durch den thermischen Gewebeschaden können postoperative Wundheilungsstörungen auftreten und
- eine hypertrophe Narbenbildung resultieren
- Durch die verzögerte Wundheilung müssen die Nähte länger (7 bis 8 Tage) als bei der konventionellen Methode mit dem Skalpell (4 bis 7 Tage) belassen werden.

Skalpell

VORTEILE

- Keine thermische Gewebsschädigung
- Glattere Schnittränder
- Schnellere Wundheilung
- Frühere Nahtentfernung (nach 4 bis 7 Tagen)
- Deutlich geringere Gefahr einer hypertrophen Narbenbildung

NACHTEILE

- Separate Blutstillung mit Hochfrequenz-technologie nötig

* Fachärztin für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie, arbeitet auch im Experten-Team des medizinischen Zentrums JUVENIS in Wien.

SCHÖNHEIT IM BLICK

LIDSTRAFFUNG per Laser oder Skalpell?
Die GÄNGIGSTEN METHODEN und
was Experten empfehlen

Text: elisabeth.stadlbauer@wellness-magazin.at

Es sind deine Augen, so blau und so fromm!“ singt Herbert Grönemeyer in „Glück im Blick“. Augen faszinieren, man kann sich in ihnen verlieren ... Ratsch, Filmriss, genug geträumt. Die Wirklichkeit kennt andere Augenblicke. Dr. Rafic Kuzbari, Leiter des Kuzbari Zentrums für Ästhetische Medizin in Wien, führt sie uns vor Augen: „Um das Auge sind 22 Muskeln im Dauereinsatz. Dadurch verliert die dünne Haut schneller an Elastizität als anderswo.“ Der Ruf nach einer Lidstraffung wird laut, wenn sich die Vierziger dem Ende zu neigen, doch welche Methode ist die beste?

Erste Hilfe. „Wenn es dem Patienten nur darum geht, den Blick zu erfrischen, erzielt man im Anfangsstadium mit Botox und Fillern wie Hyaluronsäure tolle Effekte“, so Dr. Kuzbari. Top Ergebnisse verspricht auch die nicht-invasive Lifting-Methode per Ultra-

schall: „Ultherapy ist eine Lunch-Time-Procedure bei der Ultraschallenergie mit geometrischer Präzision an das Gewebe verabreicht wird.“ Was aber tun, wenn die Begriffe „Laser“ oder gar „Oberlidlifting“ im Beratungsgespräch fallen? Dr. Sabine Maier, Oberärztin in der Privatklinik Kiprof sagt klar: „Wir haben vor über zehn Jahren das Oberlidlifting mit dem Laser oftmals durchgeführt, aber die Ergebnisse waren schlechter als mit dem Schnitt mit dem Skalpell.“

OP ist OP! Grundsätzlich gilt: Ob der Schnitt mit dem Skalpell oder dem Laser „geschnitten“ wird, der Patient hat auf jeden Fall einen Eingriff. OP ist OP! In beiden Fällen braucht der Patient eine Lokalanästhesie. Natürlich hat der Laser auch Vorteile. Er verödet beim Schneiden der zarten Lidhaut alle Gefäße, was zu geringeren Blutergüssen führt. „Man braucht weniger Blut-

»Der Erfolg bei sämtlichen Eingriffen rund ums Auge ist nicht nur ein frischeres Äußeres. Die Patienten fühlen sich durch die Öffnung der Augen wohler und sehen die Welt wieder anders.«

Dr. Rafic Kuzbari

stillung, und es geht rasch“, so Dr. Maier, aber darin liegt gleichzeitig der größte Nachteil der Methode: „Der Laser verodet mit einer leichten Hitzeschädigung der Wundränder. Das führte dazu, dass wir die Nähte nicht wie üblich nach fünf Tagen sondern oft erst nach sieben Tagen entfernen konnten. Obwohl die Nähte länger „gelegentlich“ sind, war die Wunde oft nicht völlig verheilt.

Mehr Nach- als Vorteile! Wir sahen auch Wundheilungsstörungen, viel längere Rötungen der Narbe, und diese war viel öfter und länger wulstig. Das alles für eine kürzere OP Zeit? Die Expertin hat Zweifel. Wenn Patienten jedoch einen massiven Fettkörperüberschuss haben und viel „innen“ operiert werden muss, wo man schlechtere Sicht auf das OP-Feld hat, ist die gute Blutstillung beim Lasern ein Vorteil.“ Das Ziel sei immer nicht überkorrigierend zu operieren. „Dazu gehört vielleicht bei vielen ein kleiner Rest Fettkörper, damit das Auge weiterhin jugendlich aussieht und nicht nach der OP zu einem Hohlauge wird.“

Laser als Resurfacing-Werkzeug. Im Kuzbari Zentrum ein Thema, wird mit dem Laser die Hautoberfläche der Lider ge-

glättet, mit dem klassischen oder dem fraktionierten CO² oder Erbium: YAG Laser. Diese Verfahren stehen in Konkurrenz zu den Peelings. Damit können aber weder ein Hautüberschuss an den Oberlidern (Schlupflider), noch eine Muskelschlaffung, noch eine

DIE KOSTENFRAGE!
Dr. Gschnitzer, Juvenis: „Ich präferiere die OP mit dem Skalpell. Die Preise für eine Oberlidstraffung variieren, da gibt es eine Bandbreite – zwischen etwa 1.800 und 3.000 Euro, ein Preis-Unterschied zwischen Laser- und Skalpell-OP wird nicht zwingend gemacht.“ Z.B. Privatklinik Kipro, beide Techniken ab 1.900 Euro. Dr. Kuzbari ist von der Skalpell-Technik überzeugt, Preis Lidstraffung 2.900 Euro.

Fettvorwölbung (Tränensäcke) an den Unterlidern korrigiert werden. Für den Laser als Schneidewerkzeug sieht auch Dr. Kuzbari keine Vorteile. „Bei der Operation kann ein Hitzeschaden des Gewebes entstehen. Das ist vor allem bei unerfahrenen Anwendern ein Problem. Ich musste Patienten nachoperieren, die nach einer anderswo durchgeführten Laseroperation des Augenlides Gewebeschädigung erlitten hatten.“ Sein Fazit: „Obwohl wir im Kuzbari Zentrum alle apparativen Voraussetzungen haben um den Laser als Schneidewerkzeug zu verwenden, setzen wir diese Methode nicht ein.“ Kein Fall ist wie der andere, weiß er außerdem: „Viele Patienten, die wegen einer Augenlidstraffung kommen, haben eigentlich eine erschlaffte Stirnhaut. Dadurch rutschen die Augenbrauen nach unten und verursachen Schlupflider.“ Es kommt immer auf eine individuelle, maßgeschneiderte Behandlung an. ■

Special Midfaceliftung

DAS AUGE HAT AUCH EIN UNTERLID!

Dr. Dagmar Millesi stellt die effektive Methode zu einem verjüngten Gesichtsausdruck vor

Die Weichteile des Mittelgesichtes tendieren mit zunehmendem Alter dazu, nach unten zu hängen. Im Gegensatz zum Mittelgesicht sind die untere Gesichtspartie und der Hals oft noch wenig verändert. Eine größere Gesichtsstraffung wäre daher nicht sinnvoll und völlig überdimensioniert. Dr. Millesi, die Augenlidplastiken zu ihren Spezialdisziplinen zählt, setzt auf das Midfaceliftung. „Typische Merkmale eines alternden Mittelgesichts sind schlaffe und hängende Unterlider, Tränensäcke, Augenringe sowie Vertiefungen der Falten zwischen Nase und Oberlippe“, präzisiert sie. Die Kombination dieser Faktoren führt zum typischen „müden“ Gesichtsausdruck. Das Midfaceliftung verhilft zu jugendlicher wirkenden Konturen.

Der Eingriff. Die drei- bis vierstündige OP wird in der Klinik mit Übernachtung durchgeführt. Unter Narkose wird am Unterlid ein Schnitt gesetzt, die Haut wird gestrafft und der Abstand zwischen unteren Wimpern und Wangenübergang verkürzt. Durch Anheben der Wangenpartie und der darunter liegenden Lachmuskeln können Augenringe und Kerben sowie Nasolabialfalten zum „Verstreichen“ gebracht werden. Die mimischen Muskeln und die darüber liegenden Gewebeanteile werden gezielt angehoben. Wie bei der Gesichtsstraffung wird auch beim Midfaceliftung die Spannung bzw. Straffung auf die Schichten unter der Haut gelegt, um hierdurch stabilere und bessere Ergebnisse zu erlangen als bei reinen Hautstraffungen. Die Haut wird abschließend spannungsfrei mit versenkten Nähten verschlossen. Das Unterlid wird mittels Pflasterstreifen gestützt.

Die Kosten eines Midfaceliftings: ab ca. 4000 €.



UNSERE EXPERTEN



Dr. Claudia Gschnitzer,
FA für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie, Wien



Dr. Sabine Maier,
Oberärztin in der Privatklinik Kipro, Wien



Dr. Dagmar Millesi,
FA für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie, Wien und Pörschach



Dr. Rafic Kuzbari,
Leiter des Kuzbari Zentrums für Ästhetische Medizin in Wien